

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES VERWALTUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES AM 18.06.2020

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.06.2020
Beginn: 18:55 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

Stadtrat Thomas Rank

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Manfred Paul

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

AfD-Stadtratsgruppe

Stadtrat Lars Goldbach

als Gast

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann

Entschuldigt:

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Jens Pauluhn

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungs- und Bauausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Verwaltungs- und Bauausschuss ist somit beschlussfähig.
Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Einziehung einer Teilfläche des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.Nr. 5264/3, Schwarzacher Straße Ost Vorlage: 2020/131

beschlossen dafür 12 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2020/131 wird Kenntnis genommen.
2. Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 5264/6 (*vorher Teilfläche aus Fl.Nr. 5264/3*) im Gewerbegebiet „Schwarzacher Straße Ost“ ist gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG einzuziehen.

2. Klärwerk Kitzingen - Klärschlamm Entsorgung; hier: Vergabe Klärschlamm Entsorgung 2021 gemäß VOL/A Vorlage: 2020/135

Bauamtsleiter Graumann verweist auf den Sachvortrag Nr. 2020/135 und stellt das Prozedere der Klärschlamm Entsorgung dar.

Stadtrat Paul wundert sich über die Kostensteigerung von bis zu 40 % gegenüber der letzten Ausschreibung und bittet um Klärung. Er möchte wissen, ob die Stadt Kitzingen hinsichtlich des Preises verhandeln dürfe.

Bauamtsleiter Graumann verweist auf den Ausschreibungszeitraum von drei Jahren und der jährlichen notwendigen Vergabe. Eine Nachverhandlung sei nicht möglich. Den Hintergrund der Preissteigerung werde er prüfen lassen.

Stadtrat Christof verweist auf einen ehem. Vorstoß der KIK, die thermische Verwertung in der Kläranlage selbst vorzunehmen und insofern die Kläranlage zu erweitern. Ab einer gewissen Größe sei dies rentabel und die Investitionen könnten sich zeitnah amortisieren.

Oberbürgermeister Güntner sagt zu, dies an den Leiter der Kläranlage, Herrn Orth weiterzugeben. Nachdem eine Erweiterung der Kläranlage in Rede stehe, könnte dieser Aspekt ebenfalls geprüft werden.

beschlossen dafür 12 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2020/135 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Klärschlamm Entsorgung des Klärwerkes Kitzingen wird an die Firma Bayernwerk Natur GmbH, c/o SüdWasser GmbH, Bauhofstr. 5, 91052 Erlangen, gemäß Angebot vom 23.04.2018 vergeben.

3. Sonstiges

3.1. Anfrage von Stadtrat Christof Informationsfluss seitens der Stadtverwaltung

Stadtrat Christof stellt dar, dass das neu konstituierte Gremium nahezu zwei Monate zusammenarbeite, jedoch noch keine Änderung erkennbar sei. Er verweist exemplarisch auf den Investor, der sich im nichtöffentlichen Teil vorgestellt habe und wundert sich, dass die Verwaltung nicht bereits früher informiert habe.

Oberbürgermeister Güntner verweist auf seine Philosophie, den Stadtrat stetig und unmittelbar zu informieren, was er nach Kenntnis des Investors sofort getan habe. So werde im nächsten Stadtrat Herr Rosentritt über ein mögliches Ärztehaus im Schwalbenhof informieren. Darüber hinaus werde er die Fraktionsvorsitzendenbesprechung nutzen, um Informationen zu streuen.

3.2. Anfrage von Stadtrat Goldbach Umgang mit Bauanträgen

Stadtrat Goldbach verweist auf die Dauer von Baugenehmigungen und der Konkurrenzsituation zwischen Investoren, wo Genehmigungen scheinbar zügiger verlaufen, und den privaten Antragsstellern.

Oberbürgermeister Güntner stellt dar, dass er gegenwärtig mit dem Bauamt den Prozess der Genehmigungen untersuche, mit dem Ziel diesen effektiver zu gestalten.

Bauamtsleiter Graumann ergänzt, dass vor allem die personelle Situation zu diesem Abarbeitungsstau geführt habe und sich eine externe Darstellung nicht immer mit der tatsächlichen Situation deckt. So fehlen z. B. oft Unterlagen, die nur schleppend nachgereicht werden und auch deshalb Angelegenheiten liegen bleiben müssen. In der Regel liefern die Investoren die Unterlagen sehr schnell und umfassend, so dass hier eine Genehmigung oft schneller erteilt werden könne.

Auf den Hinweis, dass dies mit den Architekten von privaten Bauwerbern besprochen werden müsse, erklärt Bauamtsleiter Graumann, dass dies erfolge, es gleichwohl Unterschiede in der Zusammenarbeit gebe.

Oberbürgermeister Güntner erklärt, dass die Verwaltung gerade an verschiedenen Modellen und Checklisten arbeite, um den Ablauf effektiver zu gestalten.

Stadtrat Paul möchte wissen, ob Teile der internen Prüfung auch nach außen vergeben werden könnten, was Bauamtsleiter Graumann grundsätzlich bejaht und ebenfalls Teil der Prozessprüfung sei.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:25 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt